

# Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Verlagskontos: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernruf:

„Tagblatthaus“ Nr. 6750-55.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Verlagskontos: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobrief, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, aus schließlich Bestellort. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zentralstelle Besondere 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt, in Dieblich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pf. für örtliche Anzeigen; 35 Pf. für auswärtsige Anzeigen, 1.25 M. für örtliche Reklamen, 2.50 M. für auswärtsige Reklamen, 20% Leercolumnen-Zuschlag. — Bei wiederholter Aufnahme unv. Anzeigen entwerfender Nachh. — Anzeigen-Nachnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abtheilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Poststraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lügow 6202 und 6203.

Dienstag 25. März 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 134. • 67. Jahrgang.

## Bekanntmachungen.

Die öffentlichen Lokale dürfen heute, am 25. März, in Wiesbaden bis 2 1/2 Uhr offen bleiben. Der Straßenverkehr ist bis auf 23 Uhr gestattet.

Le Lt. Colonel Administrateur militaire du Cercle de Wiesbaden-Ville.  
Signé: Leroy.

Es wird den Buchhändlern in Erinnerung gebracht, daß sie ein Exemplar sämtlicher zum Verkauf gebotenen Werke politischen und militärischen Inhalts der Zensurstelle Poststraße 5 zwecks Abstempelung vorzulegen haben. Sollten bei einer eventuellen Durchsichtung seitens der französischen Militärbehörde unzensurierte Werke obengenannten Inhalts vorgefunden und beschlagnahmt werden, so setzt sich der betreffende Buchhändler einer strengen Bestrafung aus.

Le Lt. Colonel Administrateur militaire du Cercle de Wiesbaden-Ville.  
Signé: Leroy.

## Deutschböhmens Rettung.

(Das Ergebnis der Berner Verhandlungen. Volksabstimmung und Verlegung durch amerikanisch-englische Truppen.)

Aus Bern wird uns geschrieben:

Seit vieler Wochen ist Deutschland von tschechischen Truppen besetzt, und man hatte vielfach den Eindruck, daß manche Teile der Bevölkerung sich bereits apathisch in die Verhältnisse zu fügen begannen, eine Laue, die insbesondere für die Grenzlande Sudeten und Schlesien durch die starke Belagerung der Grenze mit tschechischen Truppen recht unangenehm wurde. Der Anspruch der Deutschböhmern auf das Selbstbestimmungsrecht war zwar nicht aufzugeben, aber der politische Wille zum Anschluß an die deutsche Stammesgemeinschaft wurde doch durch die Tatsache gelähmt, daß die Entente auf Grund einer gefälligen Darstellung des Nationalitätenverhältnisses und einer Voreingabe für die ihr verbündeten Tschechen der tschecho-slowakischen Republik das ganze Gebiet des ehemaligen Königreichs Böhmen, ausgedehnt hatte. Durch keine Rücksicht auf die historischen Punkte gebunden, machte man den Tschechen die weitestgehenden Versprechungen und wolle auch die 3 1/2 Millionen verbliebende deutsche Bevölkerung der tschechischen Oberhoheit unterstellen. Es kam diesem Vorhaben hierbei der höchst bedauerliche Umstand zur Hilfe, daß Amerikaner wie Engländer über die Verhältnisse in Mitteleuropa in einem Maß in Unkenntnis schweben, das man sich bei uns überhaupt nicht vorstellen kann. Diese Unkenntnis ist auch die Ursache mancher Worte und Beschlüsse der Entente, die nach unserem Urteil in höchstem Widerspruch zu den von ihr so oft verkündeten Grundsätzen stehen. Da gibt es nur ein Mittel für uns: Aufklärung mit Geduld und Takt. Das haben auch die Deutschböhmern erkannt und im Einvernehmen mit der deutschösterreichischen Regierung eine Spezialkommission unter Führung des Landeshauptmanns v. Lodemann nach der Schweiz geschickt, die mit den dortigen Ententevertretern in Bern vom 10. bis 22. Februar verhandelt hat. Die Abgeordneten Deutschböhmens hatten angesichts der großen Voreingabe, mit der man ihnen begegnete, keinen leichten Stand. Trotzdem war ihr Erfolg ein beträchtlicher. Sie haben eine klare, objektive Darstellung der nationalen Verhältnisse und der Wünsche, über welche sich die große Masse der Deutschböhmischen Bevölkerung äußern würde, dabei enthalten sie sich aufs ärmlichste jeder Einseitigkeit und Übertreibung. Das ist ihr Erfolg. Denn ihre Darlegungen stimmten genau mit dem überein, was die amerikanisch-englische Studienkommission berichtet, die unter Führung des Ministers Gerard, Professor Coolidge und des englischen Obersten Coulson seit Monaten die Länder der ehemaligen Donauararchie bereiste. Daraufhin haben die Amerikaner auf der Vorjahr-Vorparlamentskonferenz den Antrag gestellt, daß die Einberufung Deutschböhmens in die tschecho-slowakische Republik so lange hinausgeschoben werde, bis die Bevölkerung Deutschböhmens durch eine Volksabstimmung über ihren Willen fundiert habe. Damit keine Probanden in irgendwelcher Art zerschrieben werden könne, beantragten sie ferner, daß Deutschböhmern von amerikanisch-englischen Truppen besetzt werden solle. Dieser Vorschlag wurde von England und Italien unterstützt und schließlich auch von Frankreich angenommen. Die Tschechen müssen nunmehr ihre Truppen zurückziehen. Amerikaner und Engländer werden statt ihrer an unseren Grenzen erscheinen. Dieser Beschluß der Pariser Konferenz ist einer der wenigen, die man auch in Deutschland und insbesondere in Sachsen und Schlesien mit Zustimmung begrüßt hat. In Prag hat er bereits die Wirkung der politischen Lage erkannt, hat die tschechische Regierung in der Hoffnung an den Verhandlungen teilgenommen, nachdem die Abweisung der

nichts mehr nützen kann, bezeichnen die deutschsprachigen Organe der Prager Regierung ein großes Liebesleben um die Seele der Deutschböhmern und suchen sie besonders durch wirtschaftliche Argumente für ein Verbleiben im tschecho-slowakischen Staatsverband zu gewinnen. Allein ihre Bemühungen werden vergeblich sein. Zeit der militärischen Besetzung erfüllt nur ein Gedanke die Deutschböhmern: um jeden Preis los von Prag. Und keinem Menschen ist es mehr zweifelhaft, wie die Volksabstimmung in Deutschböhmen ausfallen wird. Die Abordnung des Landeshauptmanns v. Lodemann aber, die am 23. Februar die Schweiz wieder verlassen hat, fährt mit dem schönen Gefühl in die Heimat zurück, die Freiheit ihres Volkes würdig und mit Tapferkeit zu haben.

## Das Posener Abkommen.

Berlin, 24. März. (Sitzungsbericht der deutschen Waffenstillstandskommission vom 22. März.) Der Entwurf des General Kaulens für das Abkommen in Polen, den der französische Vorkommissar der deutschen Kommission in Polen übergeben hatte, wurde heute dem General mit dem ausdrücklichen Aufsat mitgeteilt, die deutsche Regierung stimme dem Entwurf nicht zu.

## Der neue Polenstaat.

### 3 Millionen Deutsche im künftigen Polen?

Paris, 23. März. Laut Agence Havas meldet der „Temps“, daß der Ausschuss zur Festlegung der Grenzen zwischen Preußen und Polen auf Lord Georges Verlangen die Frage abermals geprüft habe, aber zu demselben Ergebnis gekommen sei. Der polnische Staat werde 25 Millionen Einwohner haben, darunter drei Millionen Deutsche, die meisten davon in dem Gebiete von Marienwerder und Rosenberg (Westpreußen), auf das Lord Georges als fast von Deutschen bewohnt hinweisen habe. Es könne aber nicht von Polen getrennt werden, da die Eisenbahnen Warschau-Ostsee hindurchführten. Im Besitz dieser Gebiete würde Preußen den Durchgangsverkehr auf der Weichsel völlig unterbinden können.

## Das Teutstum in Ostpreußen.

Berlin, 23. März. Der litauische Volkstrot zur Wahrung preußisch-litauischer Interessen für den Kreis Seidenburg, in dessen 167 Gemeinden der größte Teil der litauischen Bevölkerung Preußens wohnt, hat in seinem Telegramm an den Herrn Reichsminister Graf Brockdorff-Rantzau im Namen von 163 Gemeinden gegen den Anschluß an Rußland-Litauen protestiert.

## Eine schlesische Rundgebung.

Breslau, 24. März. Auf Veranlassung des Volkstrottes zu Breslau, des Zentralrates für die Provinz Schlesien, war gestern vormittags eine Massendemonstration für die Einheit Schlesiens nach dem Gebilde des Kirchbuchs in Breslau einberufen worden. Vertreter aller politischen Parteien sprachen sich für die Unteilbarkeit und Reichszugehörigkeit Schlesiens aus.

## Die Wenden.

Prag, 23. März. Der Pariser Berichterstatter des „Rever“ meldet, daß bei der Entente keine Stimmung für eine Annäherung der Lausitz an die tschecho-slowakische Republik herrsche. Die Lausitzer Wenden würden also im Rahmen des Deutschen Reiches bleiben.

## Deutschlands Wehrmacht nach dem Frieden.

Amsterdam, 23. März. Der Korrespondent der „United Press“ erzählt von sehr gut orientierter Seite, daß der Fernrat folgende militärische und wirtschaftliche Bestimmungen, die Deutschland auferlegt werden sollen, erpöcklich angenommen hat: Die deutsche Armee soll aus höchstens sieben Divisionen Infanterie und drei Divisionen Kavallerie, zusammen 100 000 Mann, bestehen. Das Offizierskorps darf 4000 Mann nicht übersteigen. In den verschiedenen Kriegsmaterialien dürfen nicht mehr als 2000 Maschinen und ein Zehntel der Flugmaschinen vom Jahre 1918 beschlagnahmt werden. Die Kriegsschule des Generalstabes und ähnliche Einrichtungen werden abgeschafft. Es wird nur eine Militärschule zur Weiterbildung von Offizieren an der Frontlinie erhalten. Wettkampfbereine, Turnvereine und andere Organisationen in technischer militärischer Übungen abgehalten werden, sind verboten.

Alle Reparationen innerhalb einer Strecke von 15 Meilen vom Rhein werden gestillt, neue Werke dürfen nicht angelegt werden. Die Kohlenlieferung beträgt über 18 000 Karabiner, 35 schwere Maschinengewehre und 30 Feldgeschütze. Schwere Artillerie ist verboten. Munitionsvorräte werden auf das äußerste beschränkt. Die Lage der Munitionslieferanten muß bekannt gegeben werden. Die Munitionslieferanten sind für die Kohlen der Munitionslieferanten zu beschränken. Das über die schlesische Grenzlinie hinausgehende Kriegsmaterial muß den Alliierten ausgeliefert werden, Ein- und Ausfuhr von Kriegsmaterial mit Einschluß von Eisenbahnen, Panzerartillerien und Tanks ist verboten. Die Marine darf aus sechs Seebeschützern der Deutschland- oder österreichischen Klasse, sechs leichten Kreuzern, zwölf Zerstörern und zwölf Torpedobooten bestehen. Für Feuerkraft sind als größter Torpedogehalt 10 000 für leichte Kreuzer 500 Tonnen, für Zerstörer 3000 Tonnen, für Torpedobote 2000 Tonnen bestimmt. Seebeschütze oder Kreuzer dürfen erst dann ersetzt werden, wenn sie 20 Jahre alt sind, Torpedobote, wenn sie 15 Jahre alt sind. Der Personal der Marine wird auf 12 000 Mann mit Einschluß von 1500 Offizieren beschränkt. Alle Hilfskreuzer, die abgebaut werden können, werden Handelschiffe alle U-Boote müssen ausgeliefert werden. Von neuem U-Booten ist verboten. Die Beschi-

gungen, die die Rumpfe zur Döse beherrschen, werden gestillt. Die Benutzung starker kraftloser Stationen für militärische, maritime und politische Zwecke ist ohne Zustimmung der Alliierten nicht gestattet. Militärische und maritime Luftfahrzeuge sind nicht gestattet, außer hundert Wasserflugzeugen bis zum 1. Oktober zur Bewachung von Küsten. Flugplätze innerhalb 99 Meilen östlich des Rheins oder 92 Meilen westlich der Ostsee oder 16 Meilen von der tschecho-slowakischen Grenze sind nicht gestattet.

## Aus der Waffenstillstandskommission.

Berlin, 23. März. Gemäß der Brüsseler Vereinbarungen übergab die deutsche Kommission den Alliierten eine sechs große und acht kleine Dampfer umfassende Liste, die zur Aufrechterhaltung der deutschen Ostfront gegen die Bolschewisten erforderlich sind. Da keine Verbindung mit Nikolajewsk mehr besteht, fragte General v. Hammerstein, ob und auf welchen Schiffen deutsche Truppen abbeordert werden seien. Die Alliierten teilten mit, außer den schon bekanntgegebenen Schiffen habe der türkische Dampfer „Deniz“ mit deutschen Truppen an Bord am 14. März Konstantinopel verlassen.

## Die deutschen Kriegsgefangenen.

Genf, 23. März. Der „Temps“ meldet: Die Liga der Menschenrechte erhielt auf ihren Antrag an den Ministerpräsidenten in Genf der deutschen Kriegsgefangenen die Antwort Clemenceaus, daß der Präsident den baldigen Wiederantritt der von den Deutschen zerstörten Gebiete als Staatsnotwendigkeit erachte, daß er aber gern von einer Zurückbehaltung der deutschen Kriegsgefangenen Abstand nehme, wenn die Verbündeten einen anderen Weg zur Lösung dieser Frage fänden.

## Die Aufgaben der deutschen Friedensdelegierten.

Berlin, 24. März. Unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten hat das Kabinett am Samstag über die Aufgaben der Friedensdelegierten beraten. Nach sorgfältiger Prüfung der in Frage kommenden Probleme ist unter allen Anwesenden vollkommene Übereinstimmung über diese für das deutsche Volk entscheidenden Fragen erzielt worden.

## Die ungarische Räterepublik.

Budapest, 23. März. Die Straßen zeigten vormittags ein lebhaftes Treiben, da die meisten Betriebe feierten. Allenfalls sieht man Plakate mit der Aufschrift: „Es lebe die Proletarierregierung!“ Zahlreiche Geschäfte und sämtliche Banken sind gesperrt. Die Ordnung wird von Militär und Volkswache aufrechterhalten. Der revolutionäre Regierungsrat erließ eine Verordnung, in der das Waffenverbot ausgesprochen wird und die Abtretung dieser Verordnung mit fünfjähriger Zuchthausstrafe und 50 000 Kronen Geldstrafe geahndet wird.

## Die neue Besetzungszone in Ungarn.

Wien, 23. März. Die neue Besetzungszone in Ungarn, deren Grenzlinien in der von Oberstleutnant Thy dem Grafen Karolyi überreichten Verhandlungsnotiz im einzelnen bestimmt werden, bedeutet ein Verschieben der alliierten, insbesondere der rumänischen Truppen, auf 20 Kilometer Länge um etwa 60 Kilometer westwärts. In diese Zone fallen außer dem ganzen Biharcomitat die bedeutenden Städte Arad, Szegedin, Großwardein und Debreczin, die, weil mit der neuen Zone auch die politische Grenze festgelegt wird, für Ungarn verloren gehen würden. Es würde hierdurch ein Gebiet mit etwa zwei Millionen Menschen von Ungarn losgerissen und Ungarn in der Hauptsache auf das Land zwischen Danau und Theiß und auf das mittlere Theißthal beschränkt. Die Note besagt weiter, daß der Rückzug der ungarischen Truppen hinter die Westgrenze der neutralen Zone am 23. März begonnen und innerhalb von höchstens 10 Tagen beendet sein muß, nach deren Ablauf die rumänischen Truppen ihre Linien vorchieben sollen. Das Kriegsmaterial in der neutralen Zone wird der ungarischen Regierung zur Verfügung gestellt. Das Eisenbahn- und Wirtschaftsmaterial muß bis zur weiteren Entscheidung auf dem Platze verbleiben. Die bürgerliche Verwaltung soll in der neutralen Zone unter Kontrolle der Alliierten in der Hand der ungarischen Regierung bleiben. Ungarische Gendarmen und Polizei sollen die Aufrechterhaltung der Ordnung sichern.

## Beschlüsse der kommunistischen Regierung.

Budapest, 23. März. Der revolutionäre regierende Rat hielt am Sonntag seine erste Sitzung ab, in der folgende wichtige Beschlüsse gefaßt wurden: Abschaffung von Rang und Titel, Trennung von Kirche und Staat, Abschaffung aller Privilegien für kirchliche und konfessionelle Zwecke. Der revolutionäre regierende Rat ernannte eine Jünger-Kommission zum Zweck der Vorbereitung der Wahlen der Arbeiter, Bauern- und Soldatenräte. Der Rat beschloß, sämtliche Volkskommissare ihres Amtes zu entheben und forderte die Arbeiterräte auf, überall dreigliedrige Direktionen zu wählen, die die Geschäfte der bisherigen Volkskommissare zu versehen haben. Der revolutionäre regierende Rat rief aus Laienrichtern bestehende und revolutionäre Gerichte bilden. Der erste revolutionäre Gerichtshof, mit dem Sitz in Budapest, wurde sofort errichtet. Der revolutionäre regierende Rat hielt die Volkskommissare an, Vorschläge über die Sozialisierung der Betriebe binnen kürzester Zeit dem Rat vorzulegen. Sämtliche Zeitungen werden verpflichtet, amtliche Verordnungen des revolutionären regierenden Rates an leitender Stelle zu bringen. Der revolutionäre regierende Rat hat den Wiener Gesandten Cesar Tharand abberufen und an dessen Stelle Alexander Belgar zum politischen und Ander Tenjo zum wirtschaftlichen Bevollmächtigten ernannt.

Die Lage in Budapest.

Budapest, 22. März. Die revolutionäre Regierung ernannte drei Volkskommissare für die Hauptstadt Budapest. Bürgermeister und Magistrat haben um ihre Entlassung...

Die Zufahrt der Lebensmittelschiffe.

Bremen, 23. März. Die heutige Versammlung der Bremer Seeleute aller Dienstränge war von etwa 1000 Seeleuten besucht. In der Reihenfolge der Mitglieder des Deutschen Seemannsbundes...

Bremen, 23. März. Eine heute vormittag stattgefundene Versammlung der Seeleute aller Charen beschloß, die Lebensmittelschiffe ohne Garantie nicht ausfahren zu lassen.

Berlin, 24. März. Wie die deutsche Waffenstillstandskommission am 23. März mitteilt, gehen heute und morgen folgende deutsche Schiffe nach England ab. Am 23. ab Hamburg: Die Dampfer „Gemma“, „Regina“, „Graf Waldersee“...

Norwegische Lebensmittel für Deutschland.

Kopenhagen, 24. März. Nach einer Londoner Nachricht der „National Tidende“ hat die norwegische Lebensmittelkommission beim obersten Wirtschaftsrat der Alliierten in Paris die Erlaubnis für die Ausfuhr von Deringen und 7500 Tonnen Fett von Norwegen nach Deutschland erwirkt.

Ein Freikorps von Lettow-Vorbeck.

Berlin, 24. März. General v. Lettow-Vorbeck, der rühmliche Verteidiger von Deutsch-Ostafrika, stellt ein Freikorps auf, das als Division Lettow-Vorbeck dem Garde-Karallerie-Schützenkorps unterstellt wird.

Die Neuzeichnung der Reichsämtel.

Berlin, 22. März. Laut Kabinettsbeschluss behalten das Auswärtige Amt und das Reichsmarineamt ihre alten Ämtel, während die übrigen Reichsämtel in Zukunft Reichsministerien heißen...

Bayern gegen die Reichseisenbahn.

München, 22. März. Die „Bayerische Staatsztg.“ bringt eine halbamtliche Erklärung, aus der hervorgeht, daß die bayerische Regierung mit aller Entschiedenheit darauf besteht, daß die Übertragung der bayerischen Staatsbahnen auf das Reich...

Die Durchführung des Mittellandkanals.

Berlin, 22. März. Laut „Voll. Stg.“ erfährt die polnische Korrespondenz, daß die Arbeiten am Mittellandkanal, und zwar auf der Strecke Hannover-Verden und am Inveikanal bis Hildesheim...

Das Ruhegehalt der Beamten.

Berlin, 22. März. Gelegentlich des Rüktritts eines preussischen Untersekretärs war in der Presse die Frage angesprochen worden, ob auch jeder Beamter Anspruch auf Ruhegehalt hat...

Nassauisches Landestheater.

Montag, den 24. März: „Die Schwertner und der Fremde“. Schauspiel in 3 Akten von Bruno Frank. „Wie schade, daß es nicht Heimar“ geachtet hat an Stelle dieses verdrückten Stückes... Ein großer Teil des Publikums hielt das eigenartige Werk für einen verkappten Schwanz und lachte...

unter Billigung des geschilderten Vorgehens in den einseitigen Ruhestand versetzt werden können, auch wenn sie noch keine zehnjährige Dienstzeit hinter sich haben. Keiner sollen empfinden, daß er in den Ruhestand versetzt werden könnte...

Die künftigen Aufgaben der sozialdemokr. Partei.

Berlin, 23. März. Nach dem „Vorwärts“ hat gestern in Weimar eine Aussprache innerhalb des Parteiausschusses und der Fraktion über die künftigen Aufgaben der sozialdemokratischen Partei stattgefunden.

Liberaler Parteitag.

Berlin, 22. März. Der geschäftsführende Ausschuß der Deutschen demokratischen Partei hat in seiner Sitzung am Dienstag beschloßen, einen allgemeinen Parteitag der Deutschen demokratischen Partei auf die Tage vom 17. bis 19. Mai nach Kassel einzuberufen.

Köln, 23. März. Die Ortsgruppe Köln der Deutschen Volkspartei gibt Kenntnis von einem ihr von der Berliner Partei zugesandten Telegramm, nach dem der Parteitag der Deutschen Volkspartei in Jena am 5. und 6. April abgehalten werden wird.

Gewerkschaftsbewegung bei den Angestellten.

Lübeck, 22. März. Die technischen und die kaufmännischen Angestellten aller industriellen Werke leiten die Arbeit nieder, weil die Unternehmer den Abschluß eines Tarifvertrages ablehnten. Sie beschloßen, die Hochöfen des Hüttenwerkes Lübeck so weit in Betrieb zu halten, daß sie nach Beilegung des Streiks wieder voll in Gang gesetzt werden können.

Bonn, 23. März. Die Beamten und Angestellten der Deutschen Ammoniak-Verkaufvereinigung und des Benzolverbandes sind gestern vormittag in den Ausstand getreten.

Offen, 24. März. Die jetzt abgeschlossenen Verhandlungen zwischen den Bediensteten und den kaufmännischen Angestellten-Organisationen führten zu weiteren Zugeständnissen gegenüber den Wünschen der Angestellten, auch in der Gehaltsfrage. Außerdem wurden die Vereinbarungen auf eine breitere Grundlage gestellt...

Generalstreikfahrt in Stuttgart.

Berlin, 24. März. Der in Stuttgart gebildete Einigungsaußschuß zum Zwecke des Anknüpfens der sozialdemokratischen Arbeiterarbeit beschloß, wie die „Vollst. Stg.“ berichtet, nachdem von der Regierung die Forderung auf Freilassung der verhafteten Spartakistenführer und Wiederzulassung von Versammlungen unter freiem Himmel abgelehnt worden war...

Haftentlassung Kadets?

Berlin, 23. März. Die Meldung, daß das Verfahren gegen Kadet eingestellt sei, da kein belastendes Material gegen ihn vorliege, ist vollständig falsch. Es liest, wie die „Vollst.“ parlamentarischen Nachrichten hören, im Gegenteil ein mehr als ausreichendes Anklagematerial vor, und die Untersuchung wird energisch weitergeführt.

Dr. Soli in der Schweiz.

Bern, 24. März. Dr. Soli ist hier eingetroffen, doch ist der Zweck seines Besuches unbekannt.

Die Finanzlage Wilhelms II.

Berlin, 22. März. Gegenüber allerhand in den ausländischen Blättern angelegentlich Gerüchten über angebliche Geldforderungen Kaiser Wilhelms wird von militä-

an den leise schwindeuden Ton eines ganz feinen Kritikalischen, ein wenig mehr Verinnerlichung, Fräulein Reimer's wäre noch anzustreben. Die Aufführung war eine anerkennenswerte Leistung der Leitung und Darsteller.

Aus Kunst und Leben.

C. K. Wüster auf Schutt- und Schlackenbänken. Das Zandkalkfeld in den Industriegebieten wird durch die zahlreichen Schutt- und Schlackenbänke der Berg- und Hüttenwerke recht peinlich verunstaltet. Die völlig nutzlos, mitschwebenden Dellen bieten einen trübsamen Anblick. Man hat daher die Verflanzung solcher Stellen wiederholt, jedoch mit sehr schlechtem Erfolge...

Kleine Chronik.

Wissende Kunst und Musik. In Bremen hatte im Fabeltheater die Aufführung des neuen Stückes „Der dumme Franz“ von Reinhold Bruns, dem Leiter des Berliner Staatstheater, mit der Musik von Robert Winterberg einen durchschlagenden Erfolg.

diger Seite folgendes festgestellt: Ende November sind dem Kaiser von der damaligen vorläufigen Regierung 600 000 M. auf holländische Banknoten überwiesen worden, womit sich, das sei ausdrücklich betont, auch die in der Regierung vertretenen Unabhängigen einverstanden erklärt haben.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Stand der nassauischen Pferdezügler.

Die Pferdezüchterschaft Wiesbaden hielt am Sonntag in Erbenheim im „Golfhaus zum Scharren“ unter Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Hammerberns v. Peimburg ihre 21. Generalversammlung ab. Die Beteiligung von über 200 Landwirten des Landkreises Wiesbaden sowie der anregende harmonische Verlauf der Verhandlungen legten Zeugnis davon ab, wie groß das Streben der ländlichen Kreise nach Überwindung aller den vollen Betrieb noch einschränkenden Verhältnisse der Jetztzeit ist...

— Reichsgesetzliche Regelung des Lebenslaufes. Auf keine Eingabe, betreffend die Regelung der Sonntagsruhe und des Lebenslaufes im Handelsgewerbe, erhielt der Reichsausschuss der Handelsämter (Bezirk Köln) nachstehende Antwort vom Reichsarbeitsministerium. Am 5. Februar d. J. eine Verordnung über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe und in Apotheken erlassen; sie tritt am 1. April 1914 in Kraft...



Herings-Verteilung.

Von Mittwoch dieser Woche ab werden in sämtlichen Fischgeschäften an die dort eingetragenen Personen je 100 g Salzheringe zum Preise von 200 Pfg. je Pfund gegen Vorlage des Haushaltsanweises und Eintragung des Buchstabens 'V' auf die Rückseite der Rationstabelle verteilt.

Allgemeine Holzversteigerung.

Am Donnerstag, den 27. d. M., kommt in den Distrikten Erlentorn, Ruhehaag, Wälschehaag u. Bollenwändchen des hiesigen Stadtwaldes folgendes Holz zum Ausgebot:

- Eichen: 55 rm Schichtnußholz 2,20 m lang, 65 rm Scheit und Knüppel und 2700 Wellen, Buchen: 102 rm Scheit und Knüppel, 2200 Wellen, Weichholz: 29 rm Scheit und Knüppel, 1800 Wellen, Kiefern: 59 rm Scheit und Knüppel, 300 Wellen.

Treffpunkt vormittags um 1/8 Uhr an der Station Chausseehaus. Siebrich, den 22. März 1919. Der Magistrat. J. S.: Tropp.

Holz-Versteigerung.

Samstag, den 29. d. M., vormittags 10 Uhr, kommen im Lindbacher Gemeindefeld, Distr. 8 Alte Linnen: 56 Eichen-Stämme, Wagnerholz, mit 28,60 Festmtr. 56 Kunt. Eichen-Schichtnußholz mittags 12 Uhr in Distr. 12 Vorderwald: 55 Fichten-Stämme mit 9 Festmtr. 308 Stangen I. Kl. 825 II. 1334 III. 200 IV. 45 V.

Wein-Verkauf

Die 18er Weine (ca. 50 Halbstück) des Kimmelschen Weinguts zu Raenthal i. Rhg. sollen freihändig verkauft werden. Proben stehen nach vorheriger Anmeldung zur Verfügung.

Mache meine werthe Kundschaft aufmerksam, daß ich während des Sommers

Pelzsachen

aller Art gegen Motten, Diebstahl u. Feuerschaden aufbewahre. Für sorgfältige Behandlung wird garantiert.

Geschwister Betz

Inh. HENRIETTE BETZ Or. Burgstr. 9, III. Gr. Burgstr. 9, III. Werkstätte für mod. Pelz-Bekleidung.

Rein Buchen-Brennholz

1 Meter lg. im Waggon frei Wiesbaden und Umgeg. Scheitholz, Fällung 1917/18 Feutner Mt. 4.25 Scheitholz, Fällung 1918/19 . . . Feutner Mt. 3.60 Kotten, Fällung 1918/19 . . . Feutner Mt. 3.30 bei Abnahme mehrerer Waggon entsprechend billiger. Näheres Wehrstr. 11, Zigarrengeschäft.

Elektro-Mechanische Werkstätte Krämer & Münch

Adlerstr. 3 WIESBADEN Adlerstr. 3 Neuanlagen und Reparaturen von Haustelexphon- und Signalanlagen, Schreibmaschinen, Zahlwerke aller Art, Aufzüge aller Systeme. Motor-Reparaturen. Elektro-Medizin. Apparate. Ur ändern von Gas-Lüstern sowie alle ins Fach schlagende Arbeiten bei billigster Berechnung und prompter Bedienung. Fachmännische Beratung unverbindlich.

Klavier

guterhalt., nur v. Privat zu kaufen gesucht. Preis bis 1000 Mark. Fr. Diefenbach, Römerberg 17, 1. Brillanten und Perlen, Silberfaden, Bestecke, Folate, Leuchter, Service, gold. Uhren und Ketten, Pfandheime lauft zu hohen Preisen. U. Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4139.

Circus Wilhelm HAGENBECK Hamburg.

Eröffnung Freitag, 28. März, abends 7 Uhr.

Wiesbaden Kinderspielplatz Nikolasstr.

Derselbe Riesenspielplan, welcher mit dem denkbar größten Erfolge im Juli u. August in Berlin z. Aufführung gelangte. Hagenbecks weltberühmte Dompere Feldmann, Bauer, Christensen, Fischer im Kampfe mit Tigern, Löwen, Bären.

4 Sylphiden 4

Hagenbecks Elefant, Pony, Hund, Freiheitadress. Hagenbecks Fracht-Eisbären.

4 Eugens 4 Margentruppe

Die lustigen Petze! Dompere Fischer Der Gipfel der modernen Dressuren.

Gemischte Raubtier-Gruppe. Russische Springhunde O'Leary mit seinen dress. Gänse

Große Sensation! Große Sensation! Gebrüder Käth die hochlandischen Meisterspieler auf der Handharmonika.

Kamele Clown Jonny u. seine urkomischen Auguste Pipou, Charly Skotland-Ponys und Maulesel Dromedare

Friedens-Programm

Mittwochs, Samstags, Sonntags je 2 Vorstellungen um 3 u. 7 Uhr.

Preise der Plätze einschl. Kartensteuer: Numerierte Plätze: Unnumerierte Plätze: Vordersitz 5.50 Mk. 1. Platz 3.30 Mk. Sperrplatz 4.40 Mk. 2. Platz 2.20 Mk. Stehplatz 1.10 Mk. Zu den Nachmittagsvorstell. zahlen Kinder unter 12 Jahren halbe Preise.

Vorverkauf bei Born & Schottenfels, Kaiser Friedrich-Platz, sowie ab 10 Uhr an der Circuskasse. F16

Bin unter der Nr. 2413 an dem Fernsprekz angeschloffen.

Gustav Fischer, Damenschneider, Moritzstr. 5.

Schuhmacherei zu verkaufen.

Offerten unter P. 683 an den Tagbl.-Verlag.

Brillanten und Perlen, Silberfaden, als: Service, Bestecke, Leuchter, antike Möbel, Gemälde, Tassen, Figuren, Miniaturen, lauft zu hohen Preisen

Rosenu, 3 Marktplat 3.

Dampfhobelwert

mittlere Größe, sucht tüchtigen Kaufmann als Teilhaber. Einlage 15-20 000 Mk. Näh. Auskunft erteilt unt. S. 679 der Tagbl.-Verl.

Städtisches Badhaus Zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Hoteleingang): Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Waldner's Bierstube Zur Muckerhöhle

21 Goldgasse 21. Heute, Donnerstag u. Samstag

Gemütl. Abend-Unterhaltung.

Metropole.

Mittwoch, 26. März: Mit-Fasten-Feier! und Volkstüml. Abend. (Eintritt frei.) Souper 4.- Mk. Krebsuppe Ochsenragout, Steinpilze und Kiöße Aprikosen-Flammery.

Celluloid-Spangen

repariert Damen-Friseur Dette Michelsberg 6.

Einbruch!

unmöglich, wo sich meine Wache u. Schupfende befind. Empfehle 2 tüchtige wach. D. del-Räden, 1 Dohertmann, 1 Bincher u. 1 Bogerhund zu bill. Preisen in gute Hände. Gullisch, Wiesbaden, Rheinstraße 60. NB. Täglich Ankauf u. Verkauf all. Hundetass. sowie Verkauf d. „pa“ Kraftst. schütters. D. O. „Geschäftsprinzip: Streng reell“.

Bienen-Böller

mit sämtl. Zub., Schieber, masch. uhm. zu verk. bei Schauerer, Göttenstraße 19, Wb. 2, 3-5 Uhr.

Pianino

Ruhbaum, zu verk. Möbelhaus Fuhr, Weichstraße 34.

Piano

gut. Instr. preiswert z. verk. Handmann, Schwabacherstr. 23.

Neue Tarette 6x9

mit Zeis-Lenar 4,5

und Komputerschluß, Friedensausführung wünscht zu verkaufen gegen Platten-Kamera 9 x 12 mit gutem Objektiv und Verächng.

Peter Schlink, Eisingasse 27, I.

Kompl. belle Schlafzim.-Einr.

mit Matr. 1150 Mk., neue Rücken-Eintr. 200, Rücken-Eintr. 55, 75, 4 Kleiderdr. 80, 80, 100, 140 Mk., pol. Vertilo 100, Diwan, Sofa, Betten, Schreibt., Sekt., Kom., Tisch, Stühle, Tepp. u. and. Möbel u. Sachen bill. Schreinerer Klapper, Friedrichstraße 55 u. Dohertmannstr. 23.

Neues mod. Schlafzim.

bell eichen. u. Schlafzim., nußb. pol., mit Valent. rahmen, zu verkaufen. Schreinerer Voggenreiter, Schornhorststr. 15, 9.

Fol. Bett, Nähmaschine, Schreibpult u. versch. ed. mehr zu verk. Frau Weis, Weichstraße 1, 1. Neuaerwaagen, aut erh. a. als K. ldm. zu verk. v. Fischer, Weichstraße 23.

Ein Herrenzimmer oder Wohnzimmer

(Ruhb.) wie neu, best. Diplom. u. Stuhl, Büche schr., Tisch, 4 Stühle, Chaiselongue mit Decke, 1 we. 1 Büfett, Sofa mit Umd., 1 Bett, Schranf, Waschkommode, Nachttisch billig zu verkaufen. Bogel, Weichstraße 15, 5th. Part.

Ein Zimmer

besteh. aus: hell rich. Büfett, Diwan, Ausgustisch, 6 Stühle, Borhänge, Nähtisch, Bilder usw., ganz oder geteilt zu verkaufen. Beschichtigung u. Verkauf nur Donnerstag von 10 bis 12 und 1-4 Uhr bei Hedmann, Goethestraße 2, 1.

Billiger Möbelverkauf!

2 sehr schöne Tischl. als m. Polster, Ruhb. pol. Schreibtisch m. Aufs., wie neu, 1-str. Kleiderst. u. Komm., Nachttisch, pol. Bett m. Sprungt. u. Keil, Dedbetten, kleiner Tr.-Spieg., Staff., Kleiderst. sof. zu verk. Hel mundstr. 53, P. 18., Messer. Kein Laden.

Für Brautpaar

Gute Rücken-Eintr., best. a. Schranf, Anrichtenschranf, Tisch, 1 Stuhl, nur 25 Mk., 2 Stühle 20 Mk., rot. Sofa 80 Mk., Chaise longue 75 Mk., 3 Dedbett. 4 30 Mk. u. viel. Se. v. Weichstraße 23, Chaiselongue mit Decke 110 u. 160 Mk. Gelsen-Käufe, Klapper, Friedrichstr. 55.

Raffaschrank

zu verkaufen. Möbelhaus Fuhr, Weichstraße.

Eine eiserne Treppe

mit: Eichenböden, ca. 4 m hoch, linkswinl. sofort zu verk. Röh b. S. Hamburger, Langg. 7.

Junge Legehühner

zu gutem Preis zu kaufen gesucht. Maragethen-Doi, Thelemannstraße 3.

Dame sucht erstklassige Handledertasche u. schwarze Perleatäsche zu kaufen.

Offerten mit Preisangebeisbergstraße 26, P. 11.

Zu kaufen gesucht: Militär-Mäntel, Stufen, Ho'en, Regenmäntel u. alle freigegebenen Kleider.

Kritschgau, Moritzstraße 20, Loden.

Militär-Dosen, Stufen, Mäntel lauft

Rührer, Wagemannstraße 35, 1.

Harmonium zu kaufen gesucht.

Näh. bei Goertz, Adelheidstrasse 35.

Perser Teppich

zwei Verbindungsstücke zu kaufen gesucht. Angebote unter P. 613 an den Tagbl.-Verlag.

2-3 Perser Teppiche

aus Privatbesitz gegen hohen Preis zu kaufen gesucht. Wagemann, Saalgasse 20.

Gut erbalt. Bett, Waschkom. mit Matr. u. Svecarl, schwarzer Eichen-Schreibt. a. eina. u. Derschast u. f. acf. Frau M. Fischer, Feul., Kerostr. 11.

Hohe Bezahlung.

Zu kaufen gesucht: Möbel u. Betten jeder Art sowie ganze Einrichtung. Eva Pannenberg, nur 16 Delenenstraße 14, Telefon 3129, Sieil.

Raffenschrank

zu kaufen gesucht. Off. m. neuauer Innoge u. Preis an Weichstraße Nr. 102, Wiesbaden.

Kaufe!

Gäbherde und Herbe zu höchsten Preisen. Karl Rannenberg junior, Weichstraße 17.

Schreinerwerkzeug

1 Hobelhan zu kaufen gesucht. Möbel-Daus Fuhr, Weichstraße 34.

Lumpen, gestr. Woll-Lumpen, Reutuchabfälle lauft u. holt ab zu hob. Preisen

Gauer & Hies, Berderstraße 3.

Auskünfte

ohne Entnahme von Antrageheften. Umfangreiche Sammelberichte

Auskunfstelle des Kartels der Auskunften Bürgel Wiesbaden, Friedrichstr. 31. Tel. 6575

Berf. Handstickerinnen

sowie jung. Mädchen, welche gewillt sind die Hand idem zu erlernen lauft Gullisch, Weichstraße 55.

Friseur

sucht Giersch, Goldgasse 13.

Zimmermädch. Hausmädchen

gesucht Sonnenberger Str. 23.

Zuo. tücht. Frau

für best. Hausarbeit gef. Kopischstraße 11, 3. Tüchtiger auserf.

Schuhmacher

auf Verzicht gef. Schöller Loh. Karab. Goldg. 13. Tücht. Schuhmacher, der neue erstklassige Arbeit mitmachen l. sof. u. hoch. Lohn gesucht Wagemannstraße 35.

Anhänger

m. Brillanten u. Perle a. silb. Kette, altert vorn. a. d. Vene v. Moritzstr. 2, 1. Goethestr. 23, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Brillantbrotsche

mit Ainderstücken von Taunus-Dotel bis Bonn. Bellevue verl. Gegen anst. Bel. abau. Dotel Bellevue

Strebsamer Kaufmann

24 Jahre alt, aus adl. Familie, wünscht mit tücht. Mädchen mit wenigstens 15-20,000 Mk. Vermögen, wech. Derat bekannt zu werden: auch Einbezug nicht abgenekt. Dis reitun selbstverständlich. Off. mit Bild u. autf. Angabe der Beschäftigung u. P. 52 an den Tagbl.-Verlag.

**Bekanntmachung.**

Wir machen darauf aufmerksam, daß auch diejenigen Geschäftsanteile, die im Laufe des Geschäftsjahres voll eingezahlt werden, vom Beginn des auf die Einzahlung folgenden Kalendervierteljahres am Reingewinn teilnehmen.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung beabsichtigen, diese

**bis spätestens 31. März 1919**

zu bewirken. F 275

Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft gleichfalls bis zu diesem Zeitpunkt.

**Vorschuss-Verein zu Wiesbaden**

Eingetr. Genossenschaft m. beschr. Haftung  
Friedrichstraße 20.

**Konfirmanden-**

**Oberhemden,**

beste Ware.  
Sächsisches Porentaer  
W. Sinner,  
Eilenburgerstraße 2.

**Frisierkämmen**

(Friedensware)

empfehlen

Parfümerie Wisthaetter

Ecke Lang- u. Weberstraße.

**Sammetweid;**

wird die Haut bei Gebrauch meiner herrl. dult.

**Glnzerinmild**

Flasche 2,75 Mk. Drogerie  
Bade, Taunusstraße 5.

**Kern-**

**Seife**

In der bekannt guten Qualität wieder eingetroffen

Stück 4 Mark

Toiletten-Seife  
Von Roger und Gallett,  
Paris etc.

In hervorragender Auswahl  
**Deffe, Michelsberg 6.**

**Garantiert Kernseife**

165 Gr., 3,00 Mk., bei größ. Abnahme billiger. Steinl.,  
Dellmündstraße 89, Bort.

Die gute

**K.-A.-Seife**

wieder eingetroffen.

Parfümerie Wisthaetter

Ecke Lang- u. Weberstraße.  
Fernspr. 6057.

**Kopfwasser „Divinia“**

aus feinst. Alkohol, von  
munderbar, herrl. Wohl-  
geruch; auch als Epilepti-  
kum u. Karmin f. keine  
Wäsche zu abdr. empfiehlt  
Berl.-Handlung Sulzbach,  
Barenstraße 4.

**Parlettboden- und  
Linoleumwachs,**

stärker Bohnermasse, feinst.  
Parlettmasse und Stahl-  
böden pers. frisch 68

P. Mail Bwe,  
Schmalzstraße 2  
Telephon 84

**Starke Eimer**

von 60 l. an  
verkauft

Fein-, Ko-nat-, Bett-  
flachen, Papier, Abfälle,  
Zeitungspar., Padbog.,

**Korte**

kauft Sauer, Köbenstr. 2

**Kautabaf**

aromat. rein, Rolle 65 l.,  
bei größ. Abnahme billiger.  
Karl Erb, Ecke Vertram-  
straße u. Dismarckstr.

**Seltene Gelegenheit!**

Pracht. Wohnzim. Einricht.  
1550, Ruffb. pol. Schlafzim.  
m. 1 Bett 12'0, Sekretär  
180, Koffpult 250, Davon  
180, Ottomane 90, Kom-  
mode u. Waschkom. mit u.  
o. Warm. 65-120, 1- u.  
2tör. Kleider- u. Küchenchr.  
50-120, 2 Waschwan. m. u.  
o. Tisch 38 u. 45, Doppelbetten,  
Kissen, Tisch, Stühle u. v.m.  
Karl Rannenberg jr., Wal-  
ramstr. 17, Ecke Weststr.

Die Straß. Anacine  
Klefel Debus, Gleisoren-  
straße 10 war ein Aff und  
nehme ihn mit Bedauern  
anrück. M. Weidmantel,  
Gleisorenstraße 10.

**Standesamt Wiesbaden**

**Sterbefälle.**

Am 22. März: Ehefrau Betty  
Pöhler geb. Kemmerich, 23 Jahre;  
Kind Johanna Graver, 2 J.;  
Wwe Julie Wilhelm geb. Bauer,  
63 J. - 21. Privatier Friedrich  
Fombmann, 79 J.; Wwe Elisabeth  
Bauer, geb. Kroll, 81 J.;  
Ehefrau Helene Köhler geb.  
Orth, 68 J.; Kind Katharina  
Kahn, 1 J.; Wwe Friederike  
Küder geb. Seyerle, 61 J.; Ehe-  
frau Lilly Kisch geb. Vidmer-  
hagen, 48 J. - 24. Kontoristin  
Margarete Köbel, 77 J.; Schwei-  
berin Margarete Köpfer, 74 J.;  
Invalide Adam Krebs, 74 J.

Gelegentlich der **Wiedereröffnung**  
meines Gesch. ist, daß ich von Wäckerstr. 38 nach  
Wäckerstr. 13, Ecke Schanzhorststr.,  
verlegt habe, bitte ich Bekannte, die geehrte  
Nachbarschaft, besonders meine ehemalige Kund-  
schaft, mich bei der Neuausgabe der Brotkarten  
zu berücksichtigen.  
Durch reelle Lieferung und prompte Be-  
dienung werde ich mich bemühen, die Zufrieden-  
heit meiner Abnehmer zu erwerben.  
Hochachtung  
**Adolf Frenz, Bäckerei,**  
Wäckerstraße 13.  
NB. Berichtigung: In der Magistratsbekannt-  
machung vom Sonntag muß es anstatt Wäcker-  
straße 13 heißen: Wäckerstraße 13.

**Wieder-Eröffnung.**  
Aus dem Felde zurück, teile ich meiner  
früheren wertigen Kundschaft sowie Freunden  
und Nachbarschaft mit, daß ich meine  
**Bäckerei**  
im Hause Harlingstr. 5 wieder eröffne.  
Ich bitte, mir das früher geschenkte Wohl-  
rollen auch fernerhin zu bewahren und mich  
bei Ausgabe der neuen Brotkarten zu berück-  
sichtigen. Liefere auf Wunsch frei Haus.  
**M. Kuhn, Bäckerei**  
Harlingstraße 5.

**Wer Kriegsbeschädigte**  
Kausleute, Bürochiffen und Arbeiter aller Berufs-  
kategorie, die sich an die  
F 211  
**Terminsstelle für Kriegsbeschädigte**  
im Arbeitsamt.  
Dohheimer Straße 1.

**Husten.**  
**Wiesbadener Tabletten**  
gebraucht man gegen Husten, Heiserkeit, Naden-  
latarrh und dergl. mehr. 138  
Eckenhof-Apothek, Langgasse 11.

Am **Donnerstag, den 27. d. M., 8 Uhr**  
abends:  
**Gemeinsame**  
**Gebetsstunde**  
in der Immanuel-Kapelle, Dohheimer Str. 51.  
Alle Kinder Gottes sind herzlich eingeladen.  
1. Joh. 3, 1.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme bei dem Hinscheiden unserer teuren  
Entschlafenen sagen wir allen unsern innigsten  
Dank. Insbesondere danken wir der Firma  
Kalle u. Ko., den Beamten und Beamtinnen  
der pharmazeutischen Abteilung, Herrn Diarrer  
Tiel für die trostreichen Worte am Sarge  
unserer lieben  
**Dina**  
sowie für die schönen Kranzspenden.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Luise Matthäi**  
geb. Leidner.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme bei dem schweren Verluste  
unserer lieben Mutter sagen wir allen  
unseren herzlichsten Dank.  
Die trauernden Kinder:  
**Emilie Diefenbach.**  
**Karl Diefenbach.**  
**Willi Diefenbach.**  
Wiesbaden, den 24. März 1919.

**Kunst-Ausstellung**  
Wiesbaden  
von Grabmalentwürfen  
Gartenkunst u. Kunstgewerbe u. Werbefunkst

Allen Verwandten, Freunden und Be-  
kannten die tieftraurige Nachricht, daß heute  
mittag 2 1/2 Uhr unsere innigstgeliebte, gute,  
treuerzogene Mutter, Schwiegermutter, Tochter  
und Schwester  
**Frau Elisabeth Karl**  
geb. Marx  
insolge unheilbarer Sorgen, nach kurzem,  
schwerem, mit großer Geduld ertragenem  
Leiden, im Alter von 43 Jahren durch den  
Tod sanft erlöst worden ist. Auch unser letzter  
Trost und Hoffnung ist leht dahin.  
Im Namen aller Hinterbliebenen:  
Die schwergeprüften Kinder  
**Erna und Helmi.**  
Dohheim, den 23. März 1919.  
Margarethenstr. 1.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den  
26. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbe-  
hause Margarethenstr. 1 aus statt.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Sonntag vormittag entschlief sanft nach  
längerem Leiden unser lieber Vater, Schwieger-  
vater, Großvater und Onkel,  
**Friedrich Dambmann**  
im fast vollendeten 79. Lebensjahre.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Wiesbaden, den 23. März 1919.  
Bälowsstr. 1.  
Die Einäscherung findet am Donnerstag,  
den 27. März, um 11 Uhr, im Krematorium  
des Südfriedhofes statt.  
Von Beileidsbesuchen bittet man absehen  
zu wollen.

Und wisset, daß ihr nicht mit vergänglichem  
Silber oder Gold erlöset seid von eurem eisen-  
Wandel nach väterlicher Weise. 1. Petr. 1. 18  
Sondern mit dem teuren Blut Christi  
als eines unschuldigen und unbefleckten  
Lammes. 1. Petr. 1. 19.  
Allen Bekannten und Verwandten die freudige  
Nachricht, daß der Herr Jesus unser liebes  
Mütterchen, Frau  
**Friederike Küder wwe.**  
im Alter von 60 Jahren, am Sonntag, den  
23. März, abends 6 Uhr, zu sich in die  
himmlische Herrlichkeit heimgeholt hat.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Familie Seyerle**  
**Emil Küder**  
Philippbergstraße 43, P. 1.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag,  
den 27. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der  
Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

**Todes-Anzeige.**  
Allen Freunden und Bekannten die  
traurige Mitteilung, daß Montag früh  
5 1/2 Uhr unsere liebe und gute Schwester,  
Tante und Schwägerin  
**Gretel Göbel**  
im Alter von 27 Jahren nach kurzem, aber  
schwerem Leiden sanft entschlafen ist.  
Im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:  
**Willi Göbel.**  
Wiesbaden, Erfurt, Reichenberg i. Köhm.  
Die Beerdigung findet im Sinne der Ver-  
storbenen in aller Stille statt. Blumen und  
Kranzspenden dankend verbeten.

**Möbel u. Betten**  
(Freigegebene) Kauf  
Zimmermann, Wellrichstraße 25. Tel. 3253.

**Waschpulver Burnus**  
Macht Wäsche wunderbar. Paket 25 Pf., 50 Pak. 12.50.  
Drogerie Bade, Taunusstraße 5.

Verstärkter  
**Smopinol-Franzbranntwein**  
Flasche 3 Mk. 312

**Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.**  
Rote Rüben . . . Pfd. 15 Pf.  
Karotten . . . . . " 25 "  
Lopinambur . . . . . " 30 "  
(Ertrag für Kartoffeln)  
Holl. Weißkraut . . . " 35 "  
Holl. Schwarzwurzeln " 90 "  
Holl. Zwiebeln . . . " 60 "  
Pr. Meerrettich Pfd. 120 "  
**Hermann Knapp**  
Friedrichstraße 8. Telephon 6458.  
Geschäftsjetzt 7-12 vorm., 2-5 nachm.

Ab Dienstag, den 25. März  
kommt in meinem Hauptgeschäft  
**Erbenheim, Neugasse 35,**  
sowie in meiner Filiale  
**Wiesbaden, Adolffstraße,**  
zitta  
**50 000 Pfd. Pferdefleisch**  
zum Verkauf.  
**S. Barmann Wwe.**

**Antike Möbel**  
**Antike Porzellane**  
**Antike Seidenstoffe**  
**Antike bunte Kupferstiche**  
**Antike Oelgemälde**  
**Antike Bronzenuhren**  
**Alte Schmuckgegenstände**  
**Brillanten und Perlen**  
wähle sehr hohen Preis. Offerten unter M. 684  
an den Taubl.-Verlag.

**Schlafzimmer, Speisezimmer,**  
Bettzimmer und Küche, nur von Privat geg. hohe  
Bezahl. zu kaufen gesucht, evtl. auch gute Einzel-Möbel.  
**Fran Gullich,** Taunusstr. 114.  
Telephon 1902.  
**Continental-Schreibmaschinen**  
neu oder sehr gut erhalten, auch andere Systeme, wie  
Lafayette, Remington X, Remington usw. mit franzöl.  
Zustatur bevorzugt, zu kaufen gesucht. Angebote mit  
Preis und Schriftprobe erbitet  
Schreibmaschinenmäster, Vertramstraße 20.  
**Motor- und Fahrräder**  
Mäntel und Schläuche  
alles was ausgerüstet wird, kauft  
Wagner, Bickstraße 13. - Telephon 1533.

### Damenhüte

Fassonnieren  
Umnähen - Umpressen!  
Die ungünstigen Verhältnisse im Postversand und andere Schwierigkeiten haben mich veranlasst einen

**Fabrikations - Betrieb**  
für  
**Stroh- und Filz - Hüte**

einzurichten. - Fachmässige Arbeitskräfte für die Hutmacherei und Näherei stehen mir zur Verfügung. Ich bin in der Lage bei sachgemässer, sorgfältiger Verarbeitung in einigen Tagen liefern zu können. - Grosse Auswahl :: :: neuester Formen. :: :: Baldige Bestellungen erbeten.

Für **Putzgeschäfte** stehen kompl. Formen - Kollektionen bei billiger Berechnung zur Verfügung.

### Berthold Köhr

(Inh. der Firma Koerwer Nachf.)  
Langgasse 9. 288

### Beamten- u. Bürgerkonsum-Verein

für Wiesbaden und Umg. G. G. m. b. H.

Büro: Adelheidstr. 53. Tel. 6233 u. 6253.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass wir auf Grund des Erlasses des Reichskommissars für Volksernährung zur **Fischversorgung** mit zugelassen sind. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, ihre Nährmittelkarten auch zur **Fischversorgung** bei uns abstemeln zu lassen.

Gleichzeitig geben wir unseren Mitgliedern bekannt, dass wir am **15. April Ecke Herder- u. Körnerstr.** (früher Klees) eine neue

### Verteilungsstelle

eröffnen werden. Wir bitten unsere Mitglieder, welche dort ihre **Verteilungsware** entnehmen wollen, dieses zu berücksichtigen. F 317

Der Vorstand.

### 1917er Niersteiner Domtal

Besonders **Flasche 6.75**  
gute Qualität ohne Glas und Steuer.

### Drogerie A. Jünke

Kaiser-Friedr.-Ring 30. Telefon 6520.

### Reines trodenes Buchen-Scheitholz

ab 5 Ztr. **6.20** Mk., ab 20 Ztr. **6.** - frei Keller  
Ab Lager **5.70** Mk. H. P. Müller, Mainzerstr. 65. Tel. 816.  
Bestell. werden auch entgegenen. bei Blumenreich, Feuten, Ecke Adelheidstr. u. Koripstr. u. Kaiser-Friedrich-Ring 74 p.

### Versteigerung

von

### Mobiliar u. Kunstgegenständen.

Donnerstag, den 27. cr.,

vormittags 10 und nachmittags 3 Uhr anfangend, ver-  
steigere ich

### im Hause Adolfsallee 9, I. Etod,

wegen Auflösung des Haushaltes:

1 Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Toiletentisch,  
1 elegante Mahagoni-Salon-Einrichtung, bestehend  
aus: Sofa mit Umbau, Tisch, 2 Sessel, 2 Stühle,  
Bunnschrank, Rotenbank, Blumentisch, Nähtisch;  
1 Klavier von Rand, 1 großer und 1 kleiner Per'er-  
Teppich, Puffertisch, großer dreitüriger Garderobe-  
schrank in Eichen-Holz mit Facette-Verglasung,  
1 dreitür. u. 1 zweitür. dunkelbraune. Bücher-Schrank  
mit Facette-Verglasung, desgl. Sofa-Umbau mit  
Eichenschrank, Majolika-Schrankchen, Gaslamin  
mit Verkleidung, Portieren und Vorhänge, elegante  
Beleuchtungsleuchte, email. Gasherd desgl. Bade-  
wanne, Personenvaage, Schränke, Waschlommoden  
und sonstige Möbel aller Art;

ferner 1 Leinwand von Claus Bergen, alte  
Holländer italien. und andere gute Gemälde, fran-  
zösische und engl. Kupferstiche, Aquarelle, sehr feine  
Kupferstiche und Kunstgegenstände in Porzellan,  
Majolika, Marmor, Bronze, darunter 1 gr. Bronce-  
gruppe, antike Krüge u. Teller, Vasen, Uhren usw.  
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung Mittwoch, den 26. cr., nachmittags  
von 3-5 Uhr. Kaufaufträge werden entgegengenommen.

### Georg Glücklich,

Notar und beidseitiger Auktionator,  
Luisenstraße 20.

### Wieder-Eröffnung.

Meiner früheren werten Kundschaft u. Nachbarschaft, sowie dem verehrten Publikum teile ich erg. mit, daß ich meine

### „Bäckerei“

wieder eröffne.

Ich bitte mir das früher geschenkte Wohlwollen auch ferner-  
hin zu bewahren u. mich bei Ausgabe neuer Brolarten  
zu berücksichtigen. Hochachtungsvoll

Nerostr. 26. **Christian Bader.**

### Zur gefälligen Beachtung!

Vom **24. März bis zum 5. April** findet die  
Ausgabe neuer Nährmittelkarten statt u. anschließend  
eine neue **Kundenverteilung auf die Fisch-  
geschäfte.** Es liegt im Interesse jeder Haushaltung  
bei dieser Gelegenheit von der

### freien Wahl eines Fischlieferanten

Gebrauch zu machen u. die neuen Nährmittelkarten  
**sofort in den Zimmern 46/47 des ehe-  
maligen Museums** mit dem Firmenstempel eines  
der dort vertretenen und nachstehend verzeichneten  
Fischgeschäfte versehen zu lassen.

- Nr. 1 **Philipp Dienst, Ellenbogengasse 6**
- " 2 **Fischhaus Joh. Wolter, " 12**
- " 3 **F. C. Hensch, Goldgasse 8**
- " 4 **J. J. HöB, Marktplatz 11**
- " 5 **Frickels Fischhalle, Grabenstr. 16**
- " 6 " " **Bleichstr. 26**
- " 7 " " **Kirchgasse 7**
- " 8 **J. Dernbach Wwe., Wellritzstr. 50**
- " 9 **Daniel Thiel, Wellritzstr. 8**
- " 10 **Frickels Fischhalle, Wörthstr. 24.**

### Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

G. G. m. b. H.

Büro: Hellmündstraße 45, 1. Telefon: 489, 490, 6140, 6141, 6142.

Wir machen unsere werten Mitglieder höflichst darauf aufmerksam,  
daß wir wieder zur Verteilung von

### Konsum-Fischen

vom Magistrat aus zugelassen wurden.

Bei der nun stattfindenden Ausgabe von neuen Nährmittel-Karten  
findet auch gleichzeitig eine neue Kundenverteilung auf die zum Verkauf  
von Konsumfischen und Konsumfischwaren zugelassenen Geschäfte statt  
und können unsere Mitglieder diese günstige Gelegenheit benutzen, um  
durch die Eintragung in einer unserer Verkaufsstellen mit dem Bezuge  
von Lebensmitteln gleichzeitig auch den Kauf von ihren Konsumfischen  
zu verbinden.

Der Vorstand.

### Herrenmühle.

Bei Erneuerung der

### Nährmittelkarten

bringe ich meine Firma in empfehlende  
Erinnerung. **CARL FINGER.**

### Große Nachlaß- Mobiliar-Versteigerung

Am **Mittwoch, den 26. März,**

vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr beginnend, und event. nachmittags  
2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, versteigere ich im Auftrag der Erben in der Villa

**42 Mainzer Straße 42**

nachstehend verzeichnete Gegenstände:

- 1 Speisezimmer-Einrichtung (Eichen) bestehend aus:  
1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 12 Hochstühle;  
1 Salon-Einrichtung, bestehend aus: 1 Salon-Schrank  
(reichlich geschmückt), 1 achtstelliger Tisch, 1 Divan,  
4 Sessel, 2 Polster-Stühle, 1 Hocker;
- 2 Betten mit Rohhaarmatratzen, 2 Waschlommoden  
mit Marmorplatten, 1 zweiflügeliger Kleiderschrank auf,  
3 Nachtschränken, 1 Kuschelbaum-Trumeaupiegel,  
1 Trumeaupiegel mit Goldrahmen, 1 Spiegel  
mit Eiche- und 1 Spiegel mit Goldrahmen, drei  
Bauernstühlen, 1 Büchertisch, 1 Uhr esel, eine  
Ottomane, 1 Flurgarderobe, 5 Hochstühle, 1 Perler-  
Teppich (3x4), 2 Teppiche, ca. 30 Meter Teppich-  
läufer, 1 Majolika-Vase, 1 Terrafoto-Figur, 1 Säule,  
versch. Bücher, mehrere Bilder, darunter wertvolle  
Leinwände;

- 1 Küchen-Einrichtung, bestehend aus: 1 Küchen-  
schrank, 1 Anrichte, 2 Tische, 2 Stühle, versch.  
Bauwerkzeuge, 1 Treppenleiter, 1 Stuhlleiter, versch.  
andere Küchengeräte und Haushaltungsgegen-  
stände und vieles a. m.

meißbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung vor der Versteigerung.

### Friedrich Krämer,

Auktionator und Taxator, Neugasse 14.

### Nachlaß- Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 27. März cr.,

vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr beginnend, versteigere ich in meinem  
Versteigerungssaal

**23 Schwalbacher Straße 23**

folgende zum Nachlaß des **† Hrn. O. Leyden** gehörige,  
u. a. gebrauchte Mobiliargegenstände als:

**gute Rußb.-Ezsim.-Einrichtung,**  
best. aus Büfett, Ausziehtisch, Servierisch, vier  
Stühlen, Tischschränkchen und Wandbrett;

**gute Eichen-Herrn-Zim.-Einricht.**  
best. aus Schreibtisch mit Aufsatz, Bücher-Schrank,  
Konsolettenschrank mit Spiegelansatz, Eteglisch, drei  
Stühlen, Luther-Schreibtischstisch und Wandbrett;

**Rußb.-Wohnzimm.-Einrichtung,**  
best. aus Sofa und 2 Sessel mit Plüschbezug,  
Spiegel mit Trumeau, achtel. Tisch und 2 Hocker;

**div. Mahagoni-Möbel,**  
als Büfett, Vertikos, Schreibisch, Kleiderschränke,  
Kommoden und Konsolenschränke, Sofa, 2 Sessel und  
4 Stühle mit Plüsch, Sofa, Ottomane, Sofa,  
Kuschel-, Ripp- u. d. Spielstische, Sessel, Stühle,  
Mahag.-Bett, lat. Bett, Baldionolen, Nachttische,  
Spiegel, Eichen-Oberstirn mit Stickeri, Bilder,  
Pendüle, Bücher, Ripp- u. Kuffelstoden, Silber-

und versch. Gebrauchsgegenstände, Bekende, gold-  
herren-Uhr, 3 Uhr-Uhren, gold. Armband u. Rosen;  
**Brillantring** und sonstige Schmuckstücke,  
Elektrischermaschine, sehr gute Laute, Gas- u. Kerosen-  
lester, Stehlampen, **Eß- und Kaffee-**

**Service,** Kristall, Glas, Porzellan guter  
**Smyrna-Teppich** und andere Teppiche

Smyrna-Vorlagen, Plüsch-Ottomane, Tischdecken,  
gute Gardinen, Portieren, 2 Kinder-Schreikuhle,  
Kinder-Kommode m. Aufsatz, 6 bewaune, Wasch-  
maschine, Stehlleiter, Bohrer, künstl. Bein und div.  
sonst. Gebrauchs- u. Haushaltungsgegenstände aller Art  
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Versteigerungstage vor Beginn.  
**Wilhelm Helfrich,** Auktionator u. be-  
eidigter Taxator,  
Schwalbacher Straße 23, Telefon 2941.

### Email-Kochtöpfe

schwere Ware, in braun u. grau,

**Gußeiserne inoxydierte Bräter, rund u. oval,**  
**Zink-Eimer, -Wannen, -Waschtöpfe,**  
**Küchenwagen, Tafelwagen, Reibmaschinen,**  
**Tischbestecke, Tranchierbestecke**

sowie sämtliche B 5013

### Umzugsartikel

in prima Qualität billig zu haben.

**A. Baer & Co., Wellritzstr. 51.**  
Telephon 406.  
Eisenhandlung - Haus- u. Küchengeräte.

Empfehlenswert ist, wenn Sie bei der Zuckerknauserei  
gute, haltbare

### Marmelade auf Vorrat kaufen.

Als solche empfehle:

**Obstmarmelade (rot), Marke Helvetia, Gr. Oxen**  
**Obstmarmelade (braun), Marke Braun, Pflaundersh.**  
Kfand Nr. 1.10. Abgabe in jeder Menge.

**Wichel- Ferd. Mexi** Telefon  
berg 9. 632.

### la Zitronen- u. Apfelsinen-Öl

Anis, Zimt, Vanille, Nelken,  
Koriander, Pfefferminz u. a.

**Drogerie Backe, Taunusstraße 5.**